

Interpellation Schmid (SP): "Wie wird das Einhalten des Tempos 30 in den Quartieren sichergestellt?"

1 TEXT

Welche Massnahmen hat der Gemeinderat in Vergangenheit getroffen und welche gedenkt er in Zukunft zu ergreifen, damit die in den Quartieren geltende Tempo-30-Limite eingehalten wird?

Begründung

Täglich wird in den Quartieren das vorgegebene Tempo von 30km/h überschritten, in Muri zum Teil geradezu den Aarehang hoch- und runtergerast. Kinder, Velofahrende, aber auch Autofahrende sind dadurch gefährdet.

Muri b. Bern, 28. Juni 2016

E. Schmid

R. Waber, R. Racine, B. Wegmüller, J. Brunner, W. Thut (6)

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit ist unabdingbar für die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer. Aus diesem Grund macht die Kantonspolizei auf Gesuch der Gemeindeverwaltung hin punktuelle Geschwindigkeitsmessungen. Zudem werden in der Gemeinde seit über 10 Jahren die Geschwindigkeiten mit einem gemeindeeigenen Messgerät (Visi-Speed) überprüft. Wo gemessen wird, ergibt sich aus Hinweisen aus den Quartieren, der Polizei und aus Erfahrungswerten und Beobachtungen der Bauverwaltung. Zu Jahresbeginn wird durch die Bauverwaltung ein Einsatzplan erstellt. Während den Ferien und in den Wintermonaten werden keine Messungen durchgeführt, da diese aufgrund der geringeren Verkehrsmengen zu wenig repräsentativ wären. Die Messungen dauern pro Strassenzug jeweils zwei Wochen. Die Geschwindigkeiten werden offen (mit Anzeige) und geschlossen (ohne Anzeige der Geschwindigkeit) gemessen.

Ob die Geschwindigkeiten eingehalten werden, beurteilt die Bauverwaltung anhand des V85-Wertes. Der V85-Wert ist die Geschwindigkeit, welche von 85% der Verkehrsteilnehmer gefahren resp. unterschritten wird. Gemäss den kantonalen Richtlinien muss in einer Tempo-30-Zone ein V85 von 38km/h eingehalten werden, damit die Zone als sicher gilt und keine Massnahmen zur Verbesserung umgesetzt werden müssen. Mögliche bauliche Massnahmen sind zum Beispiel Querschnittsverengungen, Schwellen oder eine versetzte Anordnung der Parkplätze. Die Bauverwaltung interveniert schon vor dem Erreichen dieses Wertes.

Die bis anhin durchgeführten Messungen zeigen, dass in den Tempo-30-Zonen der Gemeinde die Geschwindigkeiten grundsätzlich gut bis sehr gut eingehalten werden. Im Juni dieses Jahres wurden u.a. am unteren Wehrliweg (Pourtalèsstrasse in Richtung Parkplatz Wehrliau) Messungen durchgeführt, der V85-Wert liegt bei 29km/h.

Selbstredend werden die Messungen auch in Zukunft nach Programm durchgeführt. Aufgrund der Messresultate werden die erforderlichen Massnahmen geplant und umgesetzt, soweit nötig unter Beizug der Kantonspolizei.

Muri bei Bern, 29. August 2016

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke

Karin Pulfer